Stapelfeldt, Franz

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	18. Januar 1877
Sterbedatum:	04. Juni 1954
Alternative Namen:	Stapelfeldt, Franz Carl Heinrich
Geburtsort:	Stockelsdorf <Lkr. Ostholstein, Schleswig-Holstein>
Sterbeort:	Bremen
Wirkorte:	Bremen; Delmenhorst; Bremerhaven
Tätigkeit:	Industriekaufmann; Werftdirektor

Biographische Anmerkungen

Seit 1884 Schulzeit in Bremen; Lehre bei einem Agentur- und Kommissionsgeschäft; Tätigkeit als Reisender für chemische Betriebe; 1900 gründete er in Bremen das erste Automatenrestaurant an der Sögestraße; 1913 trat er als Industriekaufmann in die Otwi-Werke in Delmenhorst als Gesellschafter ein, Verlagerung nach Bremen, 1915 geschäftsführender Direktor; 1920 fusionierte er die Otwi-Werke mit der Werft Aktien-Gesellschaft "Weser" (AG-Weser), 1921 Direktor der Werft; 1927/1928 ging die AG Weser mit sieben anderen Werften in der Deutsche Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft "DeSchiMAG" auf; 1944 von der Gestapo verhaftet musste er den Vorsitz des Vorstandes der DeSchiMAG niederlegen (hat die Antifaschisten, die auf der AG-Weser arbeiteten teilweise gedeckt)

Biographische Quellen

Bremische Biographie (1969), S. 496-499 ; Bremer Lexikon (1997), S. 330-331 ; Bremen-Lexikon (2002), S. 694-695 ; NDB 25 (2013), S. 57-58

Weitere Quellen

- (http://www.deutsche-biographie.de/sfz125496.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 118752774

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 30.05.2016